

Begründung zur Preisverleihung

Stuke, J.-H. 2010. Die Uferfliegen Niedersachsens und Bremens (Diptera: Ephydriidae). Entomologische Zeitschrift, Stuttgart 120: 171-189, 195-222

In zweijährlichem Turnus kann der Förderkreis für Allgemeine Naturkunde (Biologie) – FAN(B) e.V. – auf Grund einer zweckgebundenen Spende den FAN(B)-Preis für Entomofaunistik vergeben.

Im Jahre 2011 wurde der Preis Jens-Hermann Stuke zuerkannt. Der Autor trat bereits früher mit einer Reihe umfangreicher faunistischer Publikationen zu Dipteren aus Niedersachsen und Bremen hervor. In der jetzt ausgewählten Publikation setzt sich diese Arbeit mit den Uferfliegen (Ephydriidae) fort. Von dieser Gruppe dürften in Europa etwa 300 Arten vorkommen, einige davon sind ausgesprochene Habitatspezialisten und leben an Sandständen von Flüssen, Binnensalzstellen oder auch an Sandtrockenrasen. Andere Arten sind scheinbar auf bestimmte Flusssysteme oder Regionen beschränkt, ohne dass hier Habitatpräferenzen erkennbar wären - eine schöne Aufgabe für zukünftige faunistische und ökologische Forschung.

Stuke präsentiert von 480 Fundorten (mit Messtischblattzuordnung) mehr als 7500 Belegdaten von 128 Arten. Über einen Zeitraum von fast 10 Jahren sind dabei gleich 101 Arten neu für die beiden Bundesländer, 5 gar Neufunde für Deutschland. Stuke weist weiter darauf hin, dass noch weitere Nachweise zu erwarten sind – die Anzahl pro Jahr neu nachgewiesener Arten steigt immer noch weiter. Eine Art hingegen ist möglicherweise in Niedersachsen ausgestorben, die hochspezialisierte *Teichomyza fusca*, deren Larven sich in Pissoirs entwickeln.

Die meisten Tiere wurden vom Preisträger selbst gesammelt, zusätzlich wurde noch Museumsmaterial ausgewertet. Neben den detaillierten Fundpunkten, werden für jede Art alle bisherigen Publikationen erwähnt. Taxonomische Arbeiten zu Ephydriidae sind ausgesprochen rar, so dass die von Stuke überarbeiteten oder neu zusammengestellten Bestimmungsschlüssel zu immerhin 20 Gattungen für andere und hoffentlich zukünftige (!) Ephydriden-Liebhaber geradezu eine Goldgrube sein müssen.

Herzlichen Glückwunsch!

Förderkreis für Allgemeine Naturkunde (Biologie) – FAN(B) e.V.

Die Uferfliegen Niedersachsens und Bremens (Diptera: Ephydridae) – Teil I

● JENS-HERMANN STUKE

Abstract. New records of 126 species of Ephydridae are listed from Lower Saxony and Bremen, 101 species are reported from this area for the first time. *Gymnoclasiopa aulisioi* (CANZONERI, 1976), *Hecamedoides unispinosus* COLLIN, 1943, *Limnella surturi* ANDERSSON, 1971, *Notiphila nubila* DAHL, 1973 and *Pelina norvegica* DAHL, 1975 are new for Germany. *Ditrichophora strandi* (DUDA, 1942) is recognised as a valid species. Bibliographic references for Lower Saxony and Bremen have been compiled. A total of 128 Ephydridae are now known to occur in Lower Saxony and Bremen. More than 100 locations are known for six species: *Discocerina obscurella* (FALLÉN, 1813), *Hydrellia griseola* (FALLÉN, 1813), *Hydrellia maura* MEIGEN, 1838, *Notiphila cinerea* FALLÉN, 1813, *Scatella paludum* (MEIGEN, 1830) and *Scatella tenuicosta* COLLIN, 1930; 15 halophilous species of Ephydridae occur in Niedersachsen and Bremen. The importance of the inland salt habitats for nature conservation is highlighted. The identification of species is described. Provisional identification keys are presented for *Athyroglossa*, *Atissa*, *Diclasiopa*, *Ditrichophora*, *Gymnoclasiopa*, *Hecamedoides*, *Hyadina*, *Hydrellia*, *Ilythea*, *Limnella*, *Nostima*, *Paracoenia*, *Parydra*, *Pelina*, *Philygria*, *Psilopa*, *Scatella*, *Scatophila*, *Schema* and *Trimerina*. Six taxa of ephydrids belonging to *Atissa*, *Ditrichophora*, *Hecamedoides*, *Parydra* and *Psilopa* from Lower Saxony cannot currently be named.

Key words. Diptera, Ephydridae, identification key, faunistic records, Palaearctic Region, Germany, Lower Saxony, Bremen.

Zusammenfassung. Von 126 Ephydriden-Arten werden neue Nachweise aus Niedersachsen und Bremen aufgelistet. Erstfunde aus dem Untersuchungsgebiet werden von 101 Arten publiziert. *Gymnoclasiopa aulisioi* (CANZONERI, 1976), *Hecamedoides unispinosus* COLLIN, 1943, *Limnella surturi* ANDERSSON, 1971, *Notiphila nubila* DAHL, 1973 und *Pelina norvegica* DAHL, 1975 werden erstmals für Deutschland gemeldet. *Ditrichophora strandi* (DUDA, 1942) wird als valide Art gewertet. Die vorhandenen Literaturangaben für das Untersuchungsgebiet werden zusammengestellt. Damit sind bislang 128 Ephydriden-Arten aus Niedersachsen und Bremen bekannt geworden. Von sechs Arten liegen mehr als 100 aktuelle Fundorte vor: *Discocerina obscurella* (FALLÉN, 1813), *Hydrellia griseola* (FALLÉN, 1813), *Hydrellia maura* MEIGEN, 1838, *Notiphila cinerea* FALLÉN, 1813, *Scatella paludum* (MEIGEN, 1830) und *Scatella tenuicosta* COLLIN, 1930; 15 halophile Arten kommen im Untersuchungsgebiet vor. Auf die Bedeutung der niedersächsischen Binnensalzstellen für den Naturschutz wird hingewiesen. Detailliert wird die Bestimmung der Arten dargestellt, für die folgenden Gattungen werden provisorische Bestimmungsschlüssel präsentiert: *Athyroglossa*, *Atissa*, *Diclasiopa*, *Ditrichophora*, *Gymnoclasiopa*, *Hecamedoides*, *Hyadina*, *Hydrellia*, *Ilythea*, *Limnella*, *Nostima*, *Paracoenia*, *Parydra*, *Pelina*, *Philygria*, *Psilopa*, *Scatella*, *Scatophila*, *Schema* und *Trimerina*. Sechs niedersächsische Ephydridae-Taxa können nicht gedeutet werden, sie gehören in die Gattungen *Atissa*, *Ditrichophora*, *Hecamedoides*, *Parydra* und *Psilopa*.

Einleitung

Nachdem bereits für mehrere acalyptrate Fliegenfamilien das aktuelle Vorkommen in Niedersachsen und Bremen bearbeitet wurde (STUKE 2003, 2005, 2006, 2008a, 2009, STUKE & MERZ 2008), sollen in dieser Arbeit die Uferfliegen (Ephydridae) behandelt werden. Diese Faunistik unterscheidet sich von den bereits vorgelegten in vielen Aspekten: Die Ephydriden sind die mit Abstand artenreichste bislang bearbeitete Familie und sie gehören mit den Agromyziden, Chloropiden und Sphaeroceriden zu den artenreichsten Acalyptraten-Familien Mitteleuropas überhaupt. Darüber hinaus ist die Bestimmung der Arten schwierig, da es keinen vollständigen, aktuellen Bestimmungsschlüssel gibt, sondern nur für einige Gattungen geeignete Schlüssel vorliegen. Das macht eine intensivere Einarbeitung notwendig. Im Gegensatz zu anderen Fliegengruppen ist daher eine besonders sorgfältige Dokumentation der Artdiagnosen notwendig. Seit 2003 sind die Ephydriden die von mir am intensivsten untersuchte Fliegenfamilie, viele Exkursionen wurden nur auf das Sammeln dieser Fliegen ausgerichtet. Das zugrunde liegende Material ist mit 7609 erfassten Belegen umfangreicher als bei allen zuvor behandelten Familien.

Auch in dieser Publikation werden die vorliegenden Belege in Detail präsentiert, Verbreitungshypothesen werden aufgestellt und die Habitate der Arten nach Möglichkeit charakterisiert. Zusätzlich wird die vorhandene faunistische Literatur für das Untersuchungsgebiet ausgewertet.

Material und Methoden

Seit dem Jahr 2003 wurden Ephydriden intensiv gesammelt. In der Regel wurde an Gewässerrändern mit dem Netz gekäschert, detailliertere Hinweise finden sich bei den Artbearbeitungen. Anschließend wurden mit dem Exhaustor selektiv Tiere aus dem Netz entnommen. In den